

Und du am Pulverfasse, getreuer Winkelried!  
Der Klinker'schen Gasse gedenkt noch manch ein Lied.\*)

Doch als auf den Wällen nun flog das Sieghspanier,  
Da bliefen die Gefellen: Herr Gott, dich loben wir!  
Das hat sich erschwungen wie Abels Dpferbrand,  
Das ist hinausgeklungen bis tief ins deutsche Land.

Im sonnigen Meere nun spiegelt sich aufs neu  
Die preußische Ehre, die alte deutsche Treu;  
Und war sie geschändet, wie strahlt sie doppelt rein!  
Und habt ihr sie verpfändet, ihr löstet sie ein.

Ihr Meister der Staaten und geht ihr nun und tagt  
So woll' euch Gott beraten, auf daß ihr nicht zagt!  
Sprecht: Nichts von Verträgen! Nun bleibt es dabei,  
Der Feind ist geschlagen und Schleswig ist frei.

Em. Geibel.

### 191. Einzug. (20. September 1866.)

Viktoria hat heute Dienst am Thor,  
Landwehr, zeig' deine Karte vor,  
Paßkart' oder Steuerschein,  
Eins von beiden muß es sein.

„Steuerschein is nich. Jedenfalls  
Ist alles bezahlt bei Langensalz,  
Wir bezahlten die Steuern mit Blut und Schweiß;“ —  
Landwehr, passir', ich weiß, ich weiß.

Viktoria hat heute Dienst am Thor;  
Linie, zeig' deine Karte vor,  
Paßkart' oder Steuerschein,  
Ein Paß, das wird das Beste sein.

„Wir haben Pässe, die Hände voll.  
Zuerst den Brückenpaß bei Podol,  
Dann Felsenpässe aus West und Ost:  
Nachod, Stalitz und Podkost.  
Und wenn die Felsenpässe nicht ziehn,  
So nimm noch den Doppelpaß von Gitschin;  
sind allesamt geschrieben mit Blut;“ —  
Linie, passir', is gut, is gut.

\*) Der preußische Pionier Klinker warf sich am 18. April 1864 beim Düppeler Sturm bei Schanze 2 auf die feindlichen Sturmzapfen, rief: Durch müßt ihr, Kameraden! entzündete den Pulverfack und stürzte, während die andern über seine Leiche durch die Lücke eindrangen. In ähnlicher Weise opferte sich Major von Krosigk 1813 bei Mödern; der Musketier Jörg am 26. August 1813 an der Kaybach. Vgl. Erzählungen von A. L. Kriebitzsch. (Leipzig. Fischer) Seite 9, 10.